

Halle und Umgegend.

Halle, 28. Okt.

— (Prinzeßin Friedrich Leopold von Preußen ...)

— (Für die bevorstehenden Stadtverordneten ...)

— (Das Stadtblatt der bürgerlichen Parteien ...)

— (Die Baukommission) erledigte in ihrer gestrigen ...

— (Die Finanzkommission) hat am Donnerstag ...)

— (Im Mieterverein) sprach gestern Abend Herr ...)

— (Die heutige Versammlung des Mietervereins ...)

— (Der neue Konsumverein.) der bekanntlich i. B. ...)

— (Die Verkehrs-Einnahmen der Halle-Setz ...)

— (Ergänzungen von der Dekoration zum ...)

— (Ständische Arbeitssammler.) Wir möchten ...)

— (Tunlichere Prüfung.) Für die Provinz ...)

— (Vorlesungen für Eltern.) Wie im ...)

— (Schaubühnen.) Die erfolgreiche neue Operette ...)

— (Neues Theater.) Die Zukunft des 'Alten ...)

— (Spammermuff.) Wir werden abeten, darauf ...)

— (Das Original-Weiß-Banorama) in der ...)

— (Sprachverwechslung.) Böbau (Sachen) ...)

— (Sparungsberichte.) Am Gerichtshof ...)

— (Diebstahl.) Am Sonntag wurden in der ...)

— (Der Richard Wagner-Verein) veranstaltet ...)

— (Der Naturwissenschaftliche Verein für ...)

Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr, in 'Stadt Hamburg' ...)

— (Der Deutschnaturhistorische Central-Verein ...)

— (Der Sängerbund an der Saale) hielt ...)

— (Der Gesangsverein 'Liljan') feiert ...)

— (Verband deutscher Bureaubeamten, Kreis ...)

— (Der Gewerbeverein der Holzarbeiter ...)

Musik.

— (Konzert Cassie Helmrich-Dormitzer.) Eine ...)

— (Der zweite Solli, Alexander Bestankoff, ...)

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Hilfbrände Mühlenwerke, Akt.-Gesellschaft, Böllberg bei Halle. Die gestrige Hauptversammlung genehmigte die Vorschläge des Aufsichtsrates und Vorstandes. Das ausübende Mitglied des Aufsichtsrates Rittergutsbesitzer Max Boyer-Dresden wurde wiedergewählt.

Lebensversicherung- und Ersparnis-Bank in Stuttgart. Die Generalversammlung vom 27. d. M. hat im Namen der Aktionäre beschlossen, die im vergangenen Jahre unter allen deutschen Lebensversicherungsanstalten, G. das grössten Zuwachses zu verzeichnen. Im Versicherungsbestand vermehrte sich um 6,936,913 M., und erreichte Ende März 1913 die Höhe von 21,715,715 M. Die Erfolge der „alten Stuttgarter“ sind von jeher ersten Ranges gewesen. Da die „alte Stuttgarter“ eine auf reiner Genossenschaft beruhende Anstalt ist, teilen sich dieselben gleich ihre Verbindlichkeiten in die Überschüsse. An Aktionäre werden keine Dividenden gezahlt. Die Dividenden der Versicherten betragen 1913: nach Plan A II (gleichmässige Dividende) 16 Proz. der Jahresprämie und extra 19 1/2 Proz. der alternativen Zusatzprämie; nach Plan B (steigende Dividende) 2 1/2 Proz. der einzelnen Gesamtprämiensumme. Ein Gesamtverdienst von 21,329,590 Mark gewährteten den Mitgliedern eine nach jeder Richtung hin vollkommene Sicherheit.

Die Generalversammlung des Eachweiler Bergwerksvereins genehmigte sämtliche Vorlagen. Der Überschuss des ersten Vierteljahres betrug 965,265 M. gegen 885,711 M. im gleichen Vorjahrsabschnitt. Verhandlungen mit der Kohlenindustrie wegen Beitritts der Gesellschaft seien angeht. Die bisherigen Vorarbeiten lassen erwarten, dass sie unter Berücksichtigung der besonderen Verhältnisse des Bergwerksgebietes zu einem günstigen Resultat führen werden. Eine Interessengemeinschaft mit dem Aachener Hüttenaktienverein zu Rote Erde fallen Vorberathungen statt, die aber bisher gefällige Gestalt irgendwelcher Art noch nicht angenommen haben.

Berlin-Anhaltische Maschinenfabrik. Wie das B. T. hört, ist in der Aufsichtsratsitzung der Gesellschaft am 27. d. M. die Fusion mit der Berliner Maschinenfabrik beschlossen worden. Die Schiffsbauerei der Union-Elektrost. Gesellschaft, die den grössten Teil der Aktien der Berliner Maschinenfabrik besitzen, hatten der Berlin-Anhaltischen Maschinenfabrik eine Verkaufsofferte auf ihren Besitz gemacht. Die Offerte wurde akzeptiert. Die Kapitalien sind bekanntlich in Aktien der Berlin-Anhaltischen Fabrik um etwa 6 1/2 Proz. zu Buch gebracht.

Die Brauerei Binding in Frankfurt a. M. beantragt 13 Proz. Dividende.

Ansturm auf öffentliche Kassen in St. Louis.

St. Louis, 27. Okt. [Telegr.] Infolge umlaufender benutzender Gerichte fand heute ein Ansturm auf die Kassen der Mississippi Valley Trust Company, eines der bedeutendsten derartigen Institute der Vereinigten Staaten, statt. Die Verbindlichkeiten der Mississippi Valley Trust Company betragen mit Einschuss der Einlagen, des Kapitals, des Überschusses und der noch nicht verteilten Dividenden 25,500,000 Dollar. Die Einleger erhielten ihr Geld gleich beim Betreten der Bank ausbezahlt. Die Direktoren der Bank fürchteten den Ansturm nicht, da die Bank auf vollkommen gesunder Grundlage stehe. Der frühere Gouverneur von Louisiana und Präsident der Louisiana Kaufmannschaft Francis, der Direktor der Trust Company ist, richtete eine Ansprache an die Menge und sagte, er hoffe, dass man nichts tun werde, was eine Unklarheit über die Stadt oder die Einrichtungen verursachen könnte. Die Augen der Welt ruhen zur Zeit auf St. Louis. Später fand auch ein Ansturm auf die Kassen der Mercantile Trust Company statt, deren Verbindlichkeiten an Einlagen, Kapital und Überschuss etwa 10 Millionen Dollar betragen. Die Beamten der Gesellschaft bemühten sich, die Menge mit der Versicherung zu beruhigen, dass jedermann seine Einlagen sofort zurückzuerhalten solle. Dann wurde auch auf die Kasse der Lincoln Trust Company, deren Verbindlichkeiten rund 6 Millionen Dollar betragen, ein Ansturm gemacht. Die gewonnenen Gelder wurden überall sofort ausbezahlt. Es handelt sich bei allen drei Gesellschaften lediglich um die Abwicklung der für den Liquidationsfall der Mercantile Trust Company, deren Vermögen mehrere Millionen Dollar betrug, haben ein Abkommen getroffen, nach dem sie für die Auszahlung aller Einlagen mit ihrem persönlichen Vermögen bürgen wollen, weil sie überzeugt sind, dass die Lage der Gesellschaft durchaus gesund ist.

Zucker.

Magdeburg 28. Okt. [Telegr.] Rohzucker, 88 rot. ohne Sack 82,50 - 83,00 Nachdruck 75,00 ohne Sack 6,40 - 6,65, Schwach, Brodraffade I. ohne Fass 20,07 1/2, Kriatzucker I. mit Sack 19,82 1/2, Gem. Raffinade mit Sack 19,82 1/2, Gem. Melis mit Sack 19,07 1/2, Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Oktober 17,85 Gd., 17,90 Br., — bez., per November 17,35 Gd., 17,40 Br., — bez., per Dezember 17,40 Gd., 17,50 Br., — bez., per Januar 17,50 Gd., 17,70 Br., — bez., per Mai 17,95 Gd., 17,95 Br., Schwach.

Hamburg, 28. Okt. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Ribben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 1/2, Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per Oktober 17,90, November 17,40, per Dezember 17,45, per März 17,95, per Mai 17,95, per August 18,30. Mitt.

Metalle.

Eisenbahn, 28. Okt. Mansfelder BA. Kupfer 123-127 M. für 100 kg ab Balunation Heftstadt netto Kasse. Hamburg, 27. Okt. Silber 72 1/2 bez. New York, 27. Okt. Silber 72 1/2 bez. 6 Min. Kobalt. Mixed numbers warrants täglich 43 sh. - d. A meterdam, 27. Okt. Bauxiten 71 1/4. London, 27. Okt. Kupfer 59 1/2, Zinn 30 1/2, Kupfer 14,00 Doll. New York, 27. Okt. Zinn 26,25 - 26,50, Kupfer 14,00 Doll.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 27. Okt. abends + 1,82. 28. Okt. morgens + 1,20.

Berliner Börse vom 28. Oktober.

(Fernschreiben der Saale-Ztg.) Von der Fondsbörse. Im Anschluss an die gestrige Festigkeit der westlichen Börsen war die Börse bei Eröffnung etwas fester veranlagt, doch nahm das Geschäft einen grösseren Umfang nicht an. Hütten- und Bergwerksaktien teilweise auf Rückfälle höher, Banken ruhig und im Kurse befangen. Kreditaktien auf Ultimobehalt höher. Heimische Fonds gebessert, fremde anregungslos. Nur Argentinier höher. Von Italien italienisch gut erholt. Kanada abgeschwächt. Schiffahrtsaktien fest. Desgleichen Grosse Berliner Strassenbahn. Später Montanwerte in weiterer Nachfrage anziehend. Zu Beginn der 2. Börsenstunde Montan wieder schwächernd. Banken ruhig. Russenbank fest. Kanada gebessert. Schiffahrtsaktien anziehend. Ultimogeld 4 1/2, Privatdiskont 3 1/2, tägl. Geld 4.

Produktenbörse.

Berlin 28. Oktober Weizen 1000 kg Okt. 132,75, Dez. 130,50, Mai 165, — M. Roggen 1000 kg Okt. 125,50, Dez. 127,50, Mai 130,75 M. Hafer 1000 kg runder loco Okt. 113,50, Dez. 111,50 M. Mais 1000 kg runder loco Okt. 113,50, Dez. 111,50 M. Rüböl 100 kg runder loco Okt. 47,50, Mai 47,40 M. Spiritus 70er loco — M.

Die gestrige auf Bestandszunahme und in Erwartung grösserer Zufuhren erfolgte amerikanische Abschwächung hat hier eine weiteren Besserung entgegengebracht. Zwar ist die Kauflust, unterstützt durch regeren Konsumbegehren, noch an, doch ist sie sowohl im Waren- wie im Lieferhandel billiger. Angebot sodass die Preise 0,25 - 0,50 Mark nachgaben. Hafer in guten Sorten stetig, in abfallenden schleppend, meist auf niedrigere amerikanische Offerten, sowie Hervortreten von Donau-

angeboten träge. Rüböl behauptet. Spiritus nicht gehandelt.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Aktien, Kursnotierungen. Includes entries like Berlin-Hannoversch., Altk. Rheinisch., Grosse Berl. Strassenb., Canada-Pacifik, National-Eisenbahn, Altk. Mittelrheinbahn, Luxemb. Pr. Rhein-B.

28. Okt. 2 1/2 Uhr nachm.

Banknoten.

Table with 2 columns: Banknoten, Kursnotierungen. Includes entries like Englische Banknoten, Französische Noten, Italienische, Oesterreichische, Russische, Schweizer.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table with 2 columns: Deutsche Fonds- u. Staatspap., Kursnotierungen. Includes entries like Deutsche Reichs-Anl., do. do., Preuss. Cons. Anleihe, do. do., Hallesche Stadt-Anl., do. do., Landesh. Centr.-Fthr., do. do., öc. do., öc. do., Bayer. Alt. u. neue St. A., Hamburger Reuss.

Ausländische Fonds.

Table with 2 columns: Ausländische Fonds, Kursnotierungen. Includes entries like Buen. Arg. G. A. 5000, Ital. Anleihen, Mex. 5% v. G. A. 1899, Oester. Gold-Rente, do. do., Silber-Rente, Port. Staats-Anl. 88-99, Rumän. amort., do. do., do. do., do. Gold-Rente 1894, do. kons. Eisen-Anl., do. do., Serbische Gold-Pfand., do. Rente 1895, Spanier-Extr. Stücke, do. kl. do., Türkische 400 Fr. F., Ungar. Goldrente 1000, do. do., do. do.

Bank-Aktien.

Table with 2 columns: Bank-Aktien, Kursnotierungen. Includes entries like Berliner Bank, Berliner Handels- u. G., Breslauer Disk. Bank, do. Wechsel, Comm. u. Disk. Hamb., Darmst. u. Kass. Bank, Dessauer Landesbank, Deutsche Bank, do. Genoss. m. d. B., Diskonto-Kommandit, Dresdener Bank, Leipziger Kredit-Anst., Maklerbank, Meining. Hypothekb., Mitteldtsch. Kredit, Nationalbank, Oester. Kredit, Pressa. Boden-Kredit, do. Centr.-Bod.-K., Reichsbank, Russische Bank, Sächsische Bank, Schiffbau- u. Bank-V., Schlesisch. Bank-V.

Schluss-Kurse, nachmittags 2 1/2 Uhr.

Table with 2 columns: Schluss-Kurse, November-Kurse. Includes entries like Oester. Kreditaktien, Berliner Handelsk., Berliner Bank, Deutsche Bank, Diskonto Kommandit, Dresdener Bank, Nationalbank, Schiffbau Bankverein, Oester. Stab.-Akt. (Franz.), Sächsische Bank, Gotthardbahn, Leipzig, 28. Okt. [Telegr.] Börsen. Mansfelder Kuxe, 800 G. Zuckerraffinerie Halle 160,00 bz.

Letzte Telegramme.

Berlin, 28. Okt. Der Kaiser empfing gestern den hier weilenden mexikanischen Minister des Auswärtigen Mariscal und heute den neugewählten Reichsgerichtspräsidenten Dr. Gutbrod, sowie den neuernannten Direktor im Reichsjustizamt Hoffmann.

Wien, 28. Okt. In der gestrigen Abend abgehaltenen Besprechung der Wiener Vertreter der allgemeinen Weltwirtschaftlichen der Weltwirtschaftlichen wurden angefordert, sich den Manern anzuschließen.

Amsterdam, 28. Okt. In vergangener Nacht brach im Centralbureau für Post, Telegrafie und Telefon eine Feuerkugel aus, die ernstlichen Schaden anrichtete. Der internationale Telephondienst erlitt vorüberichtlich eine bedeutende Unterbrechung.

Schnellwindigkeit der elektrischen Schnellbahn.

Berlin, 28. Okt. Der elektrische Schnellbahnwagen der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft erreichte heute auf der Berufsstrasse Berlin-Spandau 210 km pro Stunde, die höchste bis jetzt festgestellte Geschwindigkeit.

Chamberlain über Deutschlands Ueberseehandel.

Liverpool, 28. Okt. Von einer gewaltigen Menschenmenge bei der Ankunft stürmisch begrüßt, hielt Chamberlain hier gestern Abend vor einer von etwa 5000 Personen besetzten Versammlung eine Rede, in der er wiederum von der Einigung auf dem Gebiete des Handels als der not-

wendigen Vorbedingung für die Reichseinheit sprach. Chamberlain appellierte namentlich an die arbeitenden Klassen, indem er sein Wort darauf gab, dass sich durch seine Vorschläge, die auch der Schiffahrt-Industrie zugute kommen würden, die Lebensmittelpreise nicht erhöhen würden. Weisse England bei seinem jetzigen System und überlasse es seinen Kolonien, anderswo Entgelt bekommen zu finden, dann jage er vorher, dass dieses große Reich früher oder später dahingehenden und nicht einen Keller hinterlassen werde.

Der Londoner Grafischafsrat habe für 41,000 Pfund Strassenbaumaterial in Deutschland angekauft; der Lohn für die Herstellung dieses Materials ist aber ins Ausland gegangen, während er hätte im Lande bleiben können. Chamberlain fuhr dann fort, die Statistik ergäbe, dass weder der Seehandel noch der Schiffbau in England in demselben Maße zunahm, wie im Auslande und das sei auf die im Auslande gezahlten Prämien und Subventionen zurückzuführen. Er habe vor einiger Zeit eine Reise nach Sanibar gemacht und da er jetzt am der Ostküste von Afrika erzählt worden, dass der deutsche Handel dort große Fortschritte mache. Er habe zu den Kaufleuten, die er gesehen und die meist Engländer gewesen, gesagt, ob England denn so weit hinter den Deutschen zurück liege, dass sie keine englischen Waren mehr kaufen könnten. Darauf ist ihm erwidert worden, dass sie nicht der Fall, die englischen Fabriken hätten vielleicht sogar in einigen Beziehungen Fortschritte gemacht. Der wahre Grund liege darin, dass Deutschland ausgereicherte Dampferlinien mit hohen Subventionen (?) habe, während England nur eine ungenügende Linie mit einer jämmerlichen Subvention habe; die deutschen Dampfer brächten deutsche Waare, der Handel folge der Flagge. (Hier ist Chamberlain mitfamt seinen englischen Genossen in hartem Zorn. Die Subventionen deutscher Linien sind verhältnissmässig geringe Summen, die heute England an seine Seefahrt zahlen, in der trügerischen Meinung, dadurch der Schiffahrt rasch wieder auf die Beine zu helfen. In Deutschland haben übrigens den Subventionen stets Leutlingen gegenüber. Die subventionierten Linien müssen die Post befördern. Red.)

Wienensstand in Bilbao.

Bilbao, 27. Okt. Der Ausbruch hat sich noch weiter ausgebreitet. Sämtliche Zinnungen sind dem Auslande beigetreten; die Zahl der Ausführenden beträgt nunmehr 40,000 Personen! Der Eisenbahn-, sowie der Zambachdruck sind unterbrochen. Die Ausführenden verdrängen die Arbeit in der Gegend, die von Sabalereiteilungen geschäftig wird, zu verhindern; an anderen Stellen befahren die Ausführenden die Wägen, welche noch verkehren, mit Steinen unter Wägen; Tob dem Bürgerhand, nieder mit den Tyranen! Die Polizei jagt vor; es wurden Schiffe gewechselt und jedes Verlonen verunndet. — Im Laufe des Tages wurde auf den Klub der Minenbesitzer ein Ansturm gemacht. Fabrikten, die Ausländern gehören, zogen ihre Nationalfabriken auf. Die Ausführenden verdrängen das Laden der Schiffe; die Gefährten der Wägen sind eingekerkert; die Zeitungen erlöschten mit 10, die Säben sind gestrichelt, die Stangen angefüllt mit Arbeitern. Infolge des Belagerungszustandes sind zwei Regimenter Infanterie und Verstärkungen der Gendarmerie eingetroffen.

Die russisch-österreichische Reformnote.

Petersburg, 28. Okt. Der Regierungsbote vertritt heute die an die Botschafter Russlands und Oesterreichs in Konstantinopel ergangenen identischen Instruktionen.

Graf Lambsdorffs diplomatische Sendung nach Paris.

Paris, 28. Okt. Der russische Minister des Aeuseren Graf Lambsdorff, der durch ein Handschreiben des Kaisers das russisch-französische Bündnis bekräftigen soll, traf heute früh kurz vor 9 Uhr hier ein und wurde auf dem Bahnhof von Minister Delcassé, dem Entwürfer des diplomatischen Korps Mollard, dem russischen Botschafter Fürsten Kurjow und den Mitgliedern der russischen Botschaft begrüßt. Die Menge brachte Ohrwürme auf Russland aus.

Wortausfall auf den Gouverneur von Kautskien.

Tiflis, 28. Okt. Der Generalgouverneur von Kautskien Justif Golovin wurde gestern nachmittag 4 Uhr, als er mit einer Gemahlin in der Umgebung spazieren fuhr, von 3 Eingeborenen überfallen und durch zwei Dolmetscher am Kopf und einem an der Hand leicht verletzt. Der begleitende Kopf hinderte die Verbrecher daran, den Gouverneur aus dem Wagen zu reissen. Die Verbrecher wurden von Kofaten und Schuppleuten verfolgt, welche auf sie schossen. Der eine der Verbrecher fiel, die beiden anderen wurden tödlich verletzt und erlagen später ihren Verwundungen.

Die ostasiatische Kriegsgesahr.

Petersburg, 28. Okt. Die „Rustk Zwalids“ meldet, ist der bisherige Oberste des Präsidenten des Rates für Handelschiffahrt, des Grossfürsten Alexander Michailowitsch, Kontre-Admiral A. J. von Mitglied des besonders Komitees für die Angelegenheiten im fernem Osten und gleichzeitig zum Leiter der Geschäfte dieses Komitees ernannt worden.

London, 28. Okt. Wie der „Times“ aus Tokio von gestern gemeldet wird, werden die Einzelheiten der Zusammenkunft des russischen Gesandten Baron v. Nolen mit dem japanischen Minister des Auswärtigen geheimgehalten. Doch berührt der allgemeine Eindruck vor, dass beide Teile sich näher kommen.

Obermeyers Verbo-Zeile, feines Mittel gegen und Sommerfieber. Ver 75 9/16 u. 1,25 Mitt. Zu b. in allen Apoth., Drogu- u. Parf.

Bei Migräne hilft Citropfen.

Geschäftlich in allen Apotheken, auch Tabletten in Originalpackungen.

Debet.		Gewinn- und Verlust-Konto für 1902/1903.		Kredit.	
An Fabrikations- und Geschäfts-Unkosten-Konto	1,975,27	10	10	Per Vortrag vom 1. Juli 1902	5,705 41
Feuerversicherungs-Konto	12,683 40	35	35	" 2 verfallene Dividendscheine Nr. 27	144
Interessen- u. Diskonto-Konto	24,869 49	10	10	Papier-Konto	5,849 41
Krankenkasse-Konto	3,644 49	10	10	Fangstoll-Konto	2,353,179 65
Invalideitäts- u. Altersrente-Konto	3,488 59	10	10	Ackerpacht-Konto	10,779 70
Gewinn	354,157 94	10	10	Miete-Konto	2,766 50
					545 75
Aktiva.				Bilanz am 30. Juni 1903.	
An Grundstücks- und Gebäude-Konto	610230	10	10	Per Aktien-Kapital-Konto	1 350 000
zuzüglich Neubauten etc.	31624	35	35	Teilschuldverschreibungs-Konto 4%	504 000
Maschinen-Konto	880825	10	10	Teilschuldverschreibungs-Amortisations-Kto.	9 780
zuzüglich Neuschaffungen	78560	36	36	Teilschuldverschreibungs-Zinsen-Konto	9 890
Acker-Konto				nicht erhaltene Zinsscheine	1 041
Konto: Wasserkraft u. Wasserbaut.				Reservefonds-Konto	298 791 25
Fabrikations-Konto	32213	26	26	Delkrede- und Dispositionsfonds-Konto	379 494 75
zuzüglich Neuschaffungen	1811	20	20	Abgang	63 347 01
Cellulosefabrik-Konto				Erneuerungsfonds-Konto	371 000
Ofenanlage-Konto I	46554	13	13	Kreditoren in laufender Rechnung	277 539 85
zuzüglich Neuschaffungen	7995	68	68	Rückstellungen für Diskont, Unfallversicherung etc.	37 500
Ofenanlage-Konto II				Gewinn- und Verlust-Konto:	
Wasserkläranlage-Konto				Vortrag vom 1. Juli 1902	5 705 41
Bahnanlage-Konto	88520	06	06	für 2 verfallene Dividendscheine No. 27	144
zuzüglich Neuschaffungen	7547	84	84	Gewinn 1902/1903	348 308 58
Konto: Elektrische Beleuchtung	15622	05	05	Dieser Gewinn im Betrage von	348 308 53
zuzüglich Neuschaffungen	543	55	55	verteilt sich wie folgt:	
Feuerwehr-Einrichtungen-Konto				Abschreibungen auf:	
Konto: Pferde und Wagen				Grundstücks- und Gebäude-Konto	
Neubau- und Erneuerungs-Konto				von A 641 854,45 3%	19 255,65
Feuerversicherungs-Konto, vorausbezahlte Prämie				Maschinen-Konto	
Effekten-Konto				von B 959 394,46 7%	67 157,71
Kassa-Konto	14511	39	39	Wasserkraft und Wasser-	
Wechsel-Konto	186	99	99	bauten von	211 782,90 2%
abzüglich 5% Zinsen				Fabrikations-Konto	34 024,46 7%
Ausstände				Cellulosefabrik-Konto	125 040,79 7%
Inventur-Bestände				Ofenanlage-Konto I	54 549,81 10%
Papier-Konto	72949	40	40	Ofenanlage-Konto II	68 217,82 15%
Hadem-Konto	4160	84	84	Wasserkläranlage-Konto v.	64 334,72 5%
Fabrikationsmaterialien-Konto	290447	59	59	Bahnanlage-Konto	117 432,19 10%
Betriebsmaterialien-Konto	62165	51	51	Konto: Pferde u. Wagen	7 235,90 25%
Feuerungsmaterialien-Konto	7471	74	74	Konto: Elektr.	24 849,88 20%
Baumaterialien und Reserveteile	45429	41	41	Beleuchtung v.	2 813,— 20%
Transport-Konto	739	28	28	Feuerwehr-Einricht.-Konto v.	562,60
					139 771 47
				abzüglich 4% Dividende auf	1 350 000
				abzüglich 4% Dividende auf	1 350 000
				abzüglich 10% Tantième an den Aufsichtsrat	15 453,70
				abzüglich 10% Tantième an den Aufsichtsrat	15 453,70
				zuzüglich Vortrag vom 1. Juli 1902	5 705,41
				zuzüglich 2 verfallene Dividendscheine No. 27	144,—
				abzüglich 8% Superdividende auf	1 350 000,—
				Vortrag auf neue Rechnung	4 662 42
					3 474 687 78

Helios-Bad.
Alle Kur-Bäder, Lichtbäder, Dampfäder, Kohlensäure-Bäder, Solbäder, Elektr. Lichtbäder u. Kräuterbäder, Dampfbäder, alle Wassagen u. Thure-Brand-Massage.
Leipzigstr. 30. Bernbrücker 2867.

Massagen Anna Wagner.
W. Rebltze, Gravenitz, Schönebergstr. 21. I. liefert Massage, Hautkur, u. Spezialmassage, Schilb, u. Haut, Reibmassage, Elektrotherapie, sowie Massage auf Schiff, Wasserbad etc. in feinsten Anstalten, Bädern.

Flechten offene Füße.
Schuppenflechte, trockene und nassende Füße, trockene Hände, Ausschlag.
Wer bisher vergeblich hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der besten Medizin.
Rho-Salbe
frei von Gift und Schmerz, 20c. Preis 1.-
Santalkreuzen gegen alle Hautkrankheiten.
Auf: Bienenwachs, Naphthalin je 15, Walrat 20, Benzoeöl, Ven. Terp., Kampferpulver, Ferri-balsam je 5, Eigelb 20, Chrysarolin 0,5.
Zu haben in den Apotheken.

ff. Oliven-Öl, per Hektol. 1,25 Mk. A. Krantz Nachf.,
Str. Steinstr. 11. Bernbr. 2064.

Zahnbürsten, Zahnpasten, Zahnpulver, Zahnwasser
in größter Auswahl
F. A. Patz,
Gr. Ulrichstr. 6.

Familien-Anzeigen.
Gestern nachmittags 3 Uhr ent-schiedlich nach kurzem schweren Leiden mein vereinsamer Mann, unter treuer, lieber Vater, der Gutsbesitzer Carl Barthier in seinem 62. Lebensjahr, versehen, den 27. Okt. 1903.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Frau Ida Barthier, geb. Müller.
Die Beerdigung findet Donnerstags nachmittags 3 1/2 Uhr statt.

Gestern nachmittags verschied nach langem Leiden unter unheil geliebter Sohn u. Bruder
stud. agr.
Albert Hermenau
in seinem 25. Lebensjahr.
Die trauernden Hinterbliebenen, Dorothea, Schillerstr. 40, Dresden, den 27. Oktober 1903.
Die Beerdigung findet Freitag, den 30. Oktober, nachmittags 2 1/2 Uhr vor der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute nachmittags 4 1/2 Uhr verschied plötzlich und unerwartet infolge eines Schlaganfalles mein lieber Mann, der
Dr. phil. Friedrich Goldmann
im Alter von 60 Jahren. Dies zeigt tiefbetäubt an
Halle-G. Körnerstr. 11, den 26. Oktober 1903
Anna Goldmann geb. Schawpner.
Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 3 Uhr vor der Seitenkapelle des St. Nikolai-Friedhofes aus statt.

Für die uns bewiesene Teilnahme beim Heimzuge unseres teuren Entschlafenen sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.
Linda Krümming geb. Lauch,
nebst Kindern.

Für die überaus herzliche Teilnahme, die ihnen beim Heimzuge ihrer teuren Entschlafenen, der
Frau Elise Schmid-Monnard
in so reichem Masse entgegengebracht worden ist, sagen hierdurch innigen Dank
Die Hinterbliebenen.

Halle-Cröllwitz, den 1. Juli 1903.
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik zu Halle a. S.
Der Aufsichtsrat, Der Vorstand.
Geh. Kommerzienrat Heinrich Lehmann, Vorsitzender. Ottens. Fr. Müller.
Den vorstehenden Rechnungs-Abschluss habe ich geprüft und denselben mit den ordnungsmässig geführten Handelsbüchern der Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik zu Halle a. S. in Übereinstimmung gefunden, was ich hierdurch bescheinige.
Halle-Cröllwitz, den 17. Juli 1903. A. Peckmann, gerichtlich vereidigter Bücherrevisor.

Waldkater!! Abbruch!!
Ist billig abzugeben: gut erhaltene Fenstere, Fenster, Verhänger, Feuer-Heizbrenner, Eisen etc.
Stabier, post f. Zentral-Post verkauft billig Aufgasse 3, Hof. v. v.
bester
Drehrollen Konstruktion liefert
Practorius, Schmiedestr. 103.

Stinte, Pfahlmuscheln, Barsehe
empfehlen
Steinkamp & Weise.
Grüne Heringe, à 20 Stk. 20 S.
Fischer Schellfisch, à 20 Stk. 25 S.
Adolf Schmieder, Grünstr. 28.
Jeden Martitag Geduld Geduld Geduld

Anlässlich der Konfirmation unseres lieben Edgar sind uns in so reichlichem Masse Zeichen liebevoller Aufmerksamkeit zugegangen, dass wir für dieselben nur auf diesem Wege zu danken im Stande sind.
Rabbiner Dr. Siegmund Fessler und Frau
Analle geb. Unger.

Füßerplücker-Preßerei
von Antonio Schulze,
Sternstraße 5 a. II rechts,
Gde. Kleine Brunnaustr.

Altes Messing, Neufisher, Kupfer, Zinn und Zinnflanz
Ferd. Haussengier,
Barthstr. 9, Metall-Gießerei.

Aleuronat-Gebäck,
von ersten ärztl. Autoritäten empfohlen für **Zucker- und Magenkrankheiten**, sowie
Aleuronat-Nähr-Zwieback
für schwächliche Kinder u. Rekonvaleszenten empfohlen.
Paul Linke,
Aleuronat-Gebäck-Fabrik.
Lessingstr. 1.

60 Pfennig
per Liter sehr köstlicher, feinschmeckender Rheinwein, in Fässchen von circa 20 Liter ab. Probefässchen mit 10 Lit. 6 Mk. Nur neuen Weinabnahme.
E. Brunn, Wiesbaden,
Dersogt. Rudolt. Hoflieferant, Weinhandlung.

Jeden Donnerstag und Sonntag
Schlachtfest
Bernhard Hergis,
Donnaustr. 10.
Jeden Donnerstag
Schlachtfest
Franz Hanf,
Hannische Straße 11.

Neuanlagen von Gärten
jeder Größe, Bestanden der Bäume mit Düngemitteln, Tulpen, Krone etc. sowie Anpflanzung von Bäumen, Sträucher, Rosen etc. (ist die Pflanzenzeit) übermitten bei guter u. gewissenhafter Ausführung
Friedrich Spatzier, Gärtner, Langelstraße 4.

Waffagen. C. Wagner, Halle G., Schillerplatz 3, S.-G., am Reissiger Turm.
Auf: Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern Liebenauerstr. 7, III.

Drillmaschine
billig abzugeben
Weichenauerstr. 14, Dinterhaus.

30. I. Sankt-Anthone, farb. gerupft, 7-10 Stk. à 40-45 Pf. verk. und neu. Nach: Set. D. Grigull, Gr. Posten-walde, der Gr. Friedrichsbad, 11. W. Wäckerellen (ist. billig) die Spez. Produkt von F. Paul Thiele Nachf., Ehemalig. Lutherstr. 66. Zwei ge. Brauerei, fast neue, billig abzugeben.

Honigbrustbonbons,
vorzüglich genau Düften und
beliebt bei
Hermann Pfautsch
Rudolfsstr. 7.

Smokische, Chinesische und Ceylon Tees,
Besten von 100 direkten Importen.
Spez.: Sipton-Tee, Temo-Tee, Zunk-Tee.

Neumarkt-Drogerie,
Hugo Schulze, Bernbrückerstr. 32.

Gartholzgränderipäne
Rauschbier und Würstchen
billig
Gr. Steinstraße 30.

